

Medienmitteilung
Basel, 5. April 2024

Das BSB stellt das neuartige Socin Haus vor

Bis Herbst 2025 entsteht an der Socinstrasse 55 ein zukunftsweisendes Haus. Ziel ist es, ein gastronomisches Angebot zu schaffen und gleichzeitig eine lebendige und inklusive Gemeinschaft zu fördern. Durch den Einbezug älterer Menschen schafft das BSB (Bürgerspital Basel) nicht nur ein einladendes Ambiente, sondern bietet auch eine wertvolle Möglichkeit, Einsamkeit zu überwinden und sich aktiv ins städtische Leben einzubringen. Zusätzlich entstehen Wohnungen, die sich an Menschen jeden Alters, mit oder ohne Beeinträchtigung sowie an Studierende richten.

Vor Beginn der Umbauarbeiten informiert das BSB am 13. April 2024, am Nachmittag, das Quartier und Interessierte mit einem öffentlichen Anlass.

Treffpunkt Bistro

Herzstück des neuen Socin Haus ist das Bistro im Erdgeschoss. Mit dem Restaurationsbetrieb verfolgt das BSB einen zukunftsweisenden Ansatz: Ältere Menschen werden aktiv in den Betrieb miteinbezogen, bewirten die Gäste mit viel Herzlichkeit und werden Teil einer Gemeinschaft. Sie begrüssen die Gäste, sind Köchinnen oder Köche, die traditionelle Rezepte bewahren, wirken in der Küche mit oder betreuen als Servicekräfte die Gäste mit Humor und Charme. Diese Form der Integration soll sie aus der Einsamkeit führen und ihnen eine sinnstiftende Tätigkeit ermöglichen.

Im Bistro steht das gemeinsame Backen im Mittelpunkt, so wird ein Teil des Innenraums als Backwerkstatt ausgestattet. Mit einem Aussensitzplatz öffnet sich der neue Begegnungsort zum Quartier.

Zukunftsweisende Form des Zusammenlebens

In den Stockwerken über dem Bistro werden älteren Menschen und Menschen mit Behinderung über 20 2-Zimmer-Wohnungen zur Verfügung stehen. Viele von ihnen suchen nach Wohnmöglichkeiten, die ihnen Unabhängigkeit und Freiheit bieten, aber auch Sicherheit und individuelle Unterstützung. 3 1-Zimmer-Studios werden an Studierende vermietet, die sich für Betreuungsaufgaben zugunsten der älteren Mitbewohnenden oder Menschen mit Behinderung verpflichten.

«Wir kreieren mit dem Socin Haus einen öffentlichen Treffpunkt und ein begleitetes Daheim», sagt BSB-Direktor Daniel Stolz. Das Unternehmen schaffe Begegnungen und trage dazu bei, das Leben von älteren Menschen und Menschen mit Behinderung einfacher zu gestalten und sie bei der Teilhabe in der Gesellschaft zu unterstützen.

Community Care Modell

Im Sinne des Community Care Modells können die zukünftigen Bewohnenden des Socin Haus einerseits auf die professionelle Unterstützung von Fachpersonen des BSB zählen. «Das Socin Haus wird ein Treffpunkt fürs Quartier, die Stadt und lädt dazu ein, gemeinsam zu verweilen, zu arbeiten und sich zu begegnen.», sagt Franziska Reinhard, Leiterin des Geschäftsfelds Betreuung Betagte.

Andererseits soll die gegenseitige Hilfe zwischen den Bewohnenden und den Studierenden gefördert werden. «Mit der Zeit bildet sich ein Netzwerk aus formeller und informeller Hilfe. Ziel ist ein gleichberechtigtes Zusammenleben innerhalb einer Gemeinschaft und ihre grösstmögliche Teilhabe am gesellschaftlichen Leben» betont Marcel Hügi, Leiter des Geschäftsfelds Integration.

Informationsanlass für das Quartier

Wo das Reisemedizinische Zentrum des Swiss TPH für rund zwei Jahre untergebracht war, plant das BSB jetzt den Umbau, dieser beginnt am 15. April 2024. Das umgestaltete Haus mit Bistro steht symbolisch für das soziale Engagement des BSB. Seit über 750 Jahren setzt sich das Unternehmen für die Bedürfnisse der Basler Bevölkerung ein.

Am Samstag, den 13. April 2024, wird das Haus zum ersten Mal zum offenen Treffpunkt: Von 13 bis 17 Uhr lädt das BSB Interessierte aus dem Quartier ein, sich über das Bistro und die zukunftsweisende Form des Zusammenlebens an der Socinstrasse 55 zu informieren. In den noch nicht umgebauten Räumlichkeiten geben Pläne, Visualisierungen und Gesprächsrunden erste Eindrücke des neuen Socin Haus. Mitarbeitende des BSB beantworten vor Ort Fragen. Ein Kaffee- und Backmobil sowie Musik sorgen für das geistige und leibliche Wohl.



Ein Blick auf das zukünftige Bistro im Socin Haus

Das BSB in Kürze

Das Bürgerspital Basel, kurz BSB, setzt sich seit über 750 Jahren für die Basler Bevölkerung ein und nimmt sich der stetig ändernden Bedürfnisse der Gesellschaft an. Heute bietet das BSB Menschen im Alter selbstbestimmtes Wohnen mit professionellem Service sowie umfassende Pflege nach höchsten Standards. Mit der grossen Vielfalt von Angeboten erfüllt das BSB auch die unterschiedlichsten Bedürfnisse für Menschen mit Behinderung: Sie finden beim BSB angepasste Arbeitsplätze und passende Wohnformen und erhalten dank Abklärungen, Schnupperlehren und Ausbildungen eine berufliche Perspektive. Damit sorgt das BSB für ihre berufliche und gesellschaftliche Integration. Das BSB ist ein Unternehmen der Bürgergemeinde Basel und leistet einen substantziellen Beitrag zum sozialen Gefüge Basels.

In Zahlen: Das BSB ist im Grossraum Basel der grösste Anbieter für die Betreuung von Menschen im Alter und für die Integration von Menschen mit Behinderung. Es beschäftigt rund 1'600 Mitarbeitende, davon über 500 mit einer IV-Rente. Jedes Jahr beginnen rund 80 Lernende und Studierende eine Ausbildung, davon etwa 40 in einer IV-Massnahme. Das BSB führt 300 altersgerechte Wohnungen mit professionellem Service an sieben Standorten und bietet 400 Pflegeplätze in fünf Wohn- und Pflegezentren mit unterschiedlichen Spezialisierungen. Menschen mit einer IV-Rente oder Menschen, die sich in einer beruflichen Massnahme befinden, stehen rund 250 Wohnplätze in zehn Wohnhäusern und separaten Wohnungen in verschiedenen Quartieren offen. Die über 20 Betriebe und Restaurants schaffen vielfältige Arbeits- und Ausbildungsplätze.

Medienkontakt

Catherine Hof, Telefon +41 61 326 74 36, catherine.hof@bsb.ch

Karin Hadorn-Janetschek, Telefon +41 61 326 74 49, karin.hadorn@bsb.ch